



Presseinformation der



Ein Unternehmen der Weitzer Parkett Gruppe



Natur...natürlich...Weitzer Parkett

Ein Familienunternehmen stellt sich vor.

Traditionsmarke Weitzer Parkett

Ein Familienunternehmen mit über 170 Jahren Erfahrung in der Verarbeitung von Holz. Erfolgreich geführt von den Geschwistern Mag. Angelika Wesonig-Weitzer und Wilfried Weitzer.



Stammsitz Weiz

Marktführer in Österreich

Die Nummer 1 am Österreichischen Parkett- und Stiegenmarkt. Das Unternehmen ist auch international in mehr als 30 Ländern tätig.

Europas umfangreichstes Parkett- und Stiegenprogramm

500 Artikel im Bereich von Massivholzböden, 2-Schicht Parkett, 3-Schicht Click-Parkett sowie individuelle Stiegenfertigungen in 15 Holzarten.

Alles aus einer Hand

Parkettböden und Stiegen ausschließlich aus Österreichischer Produktion.



Werk Güssing

Innovation und konstante Qualität

durch den Einsatz modernster Technologien und das Engagement von mehr als 510 bestens qualifizierten und motivierten Mitarbeitern in der Weitzer Parkett Gruppe.

Geschichte von Weitzer Parkett

- 1831 Gründung eines Furniersägewerks und eine Drechslerei
- 1953 38 Mitarbeiter, Produktion von Textilspulen **und weltweiter Export**
- 1955 Beginn der Parkettproduktion
- 1981 Verleihung des Staatswappens
- 1985 Einstieg in den Stiegensektor
- 1995 Markteinführung der neuen 2-Schicht Fertig-KlebeParkett Produktlinie WIP 550, WIP 450 und WP Strip
- 1999 Eröffnung des Informationszentrums in Wien-Inzersdorf
- 2000 Produkterweiterungen und Optimierungen von Massivstabparkett fertig lackiert
- 2002 Entwicklung neuer flächenelastischer Sportbodensysteme
- 2002 Errichtung eines neuen 3-Schicht Fertigparkett Werkes in Güssing und Markteinführung des Clickparketts WP Charisma
- 2003 Markteinführung neuer 2-Schicht Fertig-klebeParkett Produkte WIP 4100 und WIP Trend
- 2005 Markteinführung des neuen Sportbodensystems WP Eurosport D05 und der 3-Schicht Trittstufe WP Multi.
- 2006 Expansionskurs



Verleihung des Staatswappens



Kirsche ged. original

Geschäftsleitung:



Wilfried Weitzer



Mag. Angelika Wesonig

Mitarbeiter: 510 in der Weitzer Parkett Gruppe

Exportquote: ca. 45%

Einer der führenden Parketthersteller Europas

Anteil Parkettböden: 90%

Anteil Massivholzstiegen: 10%

Parkett Company, ein Tochterunternehmen zur Parkettproduktion in Güssing

Weitzer Parkett Hungaria, Säge und Zuschnittwerk in Ungarn

Informationszentrum, Schauraum und Auslieferungslager, in Wien

Produktionsmenge: 2 Mio. m² jährlich, was einer Fläche von über 300 Fußballfeldern entspricht. Dabei werden 40.000 m³ Holz verarbeitet, vergleichbar mit 2000 vollbeladenen LKW Zügen.

Betriebsareal: 200.000 m²

Parkettsortiment: 500 verschiedene Parkettböden in 16 Holzarten

Stiegenproduktion: 2.500 Geschosse jährlich

Kundenstruktur: Parkettverleger, Bodenverleger, Raumausstatter, Holzfachmärkte, Möbelhäuser, Objekteure

Referenzen im In-und Ausland

Wohnhausanlagen, Schulen, Sport- und Mehrzweckhallen,
Restaurants, Einkaufszentren, Modeboutiquen, Büros und
Hotels, Konzertsäle und Museen ...

Auszug aus der Referenzliste:

Österreichische Nationalbank, 9.500 m²
Konferenzzentrum Messe Wien, 10.000 m²
Wohnhausanlage Wienerberg City, 6800 m²
Spanische Hofreitschule, 600 m²
Opernhaus Graz, 500 m²
Balance Resort Hotel, Stegersbach, 3000 m²
Konzertkirche Neubrandenburg, 1000 m²
The Embassy Theatre, London, England, 450 m²
Nationalbibliothek in Pamplona, Spanien, 2100 m²
Royal Hashemite Court, Aqaba, Jordanien, 1800 m²
Nokia Zentrale, Helsinki, Finnland, 3000 m²
Deutsche Bank, Novosibirsk, Russland, 250 m²
und viele mehr.



Alles Wissenswerte unter www.weitzer-parkett.com

Was uns wichtig ist...

...findet sich in unserem Leitbild wieder.

Kundenzufriedenheit

Das Geheimnis unseres Erfolges sind unsere zufriedenen Kunden.

Qualität

Nur mit erstklassigen Produkten und exzellenten Serviceleistungen können wir unsere Zukunft langfristig sichern.

Marktführerschaft

Wir sind auf dem Parkett- und Stiegenmarkt ein international tätiges Unternehmen und in Österreich die Nummer 1.

Mitarbeiterzufriedenheit

Gemeinsam stellen wir uns den Herausforderungen der Zukunft.

Unternehmerische Verantwortung

Wir sind uns unserer Verantwortung für Mensch, Umwelt und Natur bewusst und handeln danach.

Nicht nur die Sicherung unserer Arbeitsplätze, sondern auch die Bewahrung unserer Natur liegen uns am Herzen. Umweltfreundlichkeit beginnt bei uns bereits bei der sorgfältigen Auswahl unserer Rohstoffe und reicht bis zur Wiederverwertung und biologischen Rückführung in den natürlichen Kreislauf.



Weitzer Ökoenergie...

...der Zeitplan

Juni 2006	Beginn der Stromlieferung
Jänner 2006	Beginn der Wärmelieferung an die Fernwärme Weiz GmbH
Oktober 2005	Errichtung einer Kraft-Wärme-Koppelungsanlage mittels ORC-Prozesses mit 4500 kW thermische Leistung und 800 kW elektrische Leistung
	Errichtung eines Biomasseheißwasserkessels für den stärkeren Wärmebedarf in den Wintermonaten mit 6000 kW thermische Leistung
Juni 2005	Baubeginn des Blockheizkraftwerkes auf Biomassebasis mittels ORC-Prozesses
April 2005	Vertragsunterzeichnung mit der Fernwärme Weiz GmbH
März 2005	Gründung der Weitzer Ökoenergie GmbH
Okt 2004	Entscheidung über den Bau eines Heizkraftwerkes mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 11 Mio. €

Weitzer Ökoenergie...

...ein zukunftsweisendes und innovatives Projekt für Weiz

Das geplante Projekt erlaubt es, die Synergien aus der Kombination eines Holzverarbeitenden Betriebes mit einem Heizkraftwerk, der Stromerzeugung sowie mit der Fernwärmelieferung optimal zu nutzen. Der durch die Parkettproduktion anfallende Biomassebrennstoff wird im unmittelbar angrenzenden Heizkraftwerk energetisch weiterverwendet.

Ein wesentliches Entscheidungskriterium bildete die Möglichkeit, die bei der Stromerzeugung anfallende Abwärme, sinnvoll und ganzjährig für das Trocknungszentrum der Firma Weitzer Parkett zu verwenden.



Plan des neuen Gebäudes

Die Idee der Biomasseverwertung...

...ist bei Weitzer Parkett nichts Neues.

Weitzer Parkett war der erste Privatbetrieb in Österreich, der in der Nähe liegende öffentliche Gebäude mit Fernwärme versorgt hat. Bereits seit über 20 Jahren werden zusätzlich zu den firmeneigenen Gebäuden und Trockenanlagen das Bundeschulzentrum, das Kolpingheim, das Schwimmbad und die Weizer Stadthalle mit erneuerbarer und somit umweltfreundlicher Energie beheizt. Schon damals konnte die Schadstoffbelastung der Stadt Weiz gegenüber der Verwendung von Heizöl enorm reduziert werden:

- Die gesamte Wärmeleistung beträgt derzeit bereits 9000 kW mit welcher ca. 750 Einfamilienhäuser beheizt werden könnten.
- Reduktion der Schadstoffbelastung für die Region Weiz gegenüber der Verwendung von Heizöl um 1150 Tonnen Kohlendioxid (CO₂) und 7 Tonnen Schwefel (SO₂) pro Jahr.



Vor etwa 20 Jahren

Unsere Verantwortung...

...für Mensch, Natur und Umwelt

100%ig umweltfreundliche Nutzung aller anfallenden Holznebenprodukte aus der Parkett- und Stiegenproduktion.

Umweltfreundliche Energie für die Firma Weitzer Parkett zur Versorgung aller Gebäude sowie des kompletten Trocknungszentrums mit 35 Großraumtrockenanlagen.

Umweltfreundliche Energie und Ausbau des Fernwärmenetzes für die Stadtgemeinde Weiz. Mit der Gesamtkapazität der Biomasseheizkessel könnten nun ca. 1700 Haushalte mit Wärme versorgt werden.



Bestmögliche Verwertung von 60.000 Schüttraummeter Holznebenprodukten pro Jahr, dies entspricht 750 voll beladenen LKWs.

Erzeugung von Strom aus 100% Biomasse mit Hilfe eines ORC-Prozesses. Die erzeugte elektrische Energie wird in das öffentliche Netz des Energieversorgers eingespeist.

Die erzeugten 5550 MW/h an Strom entsprechen dem Verbrauch von ca. 1110 Haushalten.

Sämtliche Einrichtungen und Filteranlagen sind auf dem neuesten Stand der Technik und entsprechen allen Umweltauflagen. Durch modernste Filteranlagen werden die vorgeschriebenen Grenzwerte sogar um 50% unterschritten.

Wertvoller Beitrag zur Klimaverbesserung: Es werden insgesamt 5300 Tonnen an Kohlendioxid (CO₂) und 5800 kg Schwefel (SO₂) und 1560 kg Staub pro Jahr im Vergleich zu fossilen Einzelölheizungen eingespart.

Weiters entfällt die aufwendige Produktion von Hackgut, sowie alle dafür notwendigen Transportwege des Holzes vom Wald zum Biomassekraftwerk, zum Wohle unserer Umwelt.